Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf

Von Polytan



Polytan GmbH
Gewerbering 3
86666 Burgheim
Deutschland

Tel.: +49 8432 87-0

info@polytan.com
www.polytan.com/de

Randeinfassungen, Kantensteine und hochbelastbare Gehwegplatten ermöglichen eine innovative Infrastruktur im modernen Sportstättenbau. Die universell einsetzbaren Systemkomponenten eignen sich zur funktionalen Abgrenzung von Vegetationsflächen, als stabiles Abschlussbord für Kunststoffbeläge oder als sicheres Klemmsystem für Kunstrasensysteme im öffentlichen sowie privaten Garten- und Landschaftsbau. Durch die strukturierte Oberfläche wird die Rutschgefahr im Randbereich von Leichtathletiklaufbahnen und Spielfeldern effektiv minimiert.

Werkstoff

Die witterungsbeständigen Bauteile des Herstellers basieren auf dem sortenreinen Werkstoff FormaTurf Composite, der im patentierten Produktionsverfahren vollständig aus rückgebauten Kunstrasenplätzen gewonnen wird.

- **Herstellerung**: Herstellung aus 100 % recyceltem Material und vollständige Kreislauffähigkeit.
- **Funktionalität**: Integrierte Drainageöffnungen zur gezielten Entwässerung sowie integrierte Nuten zur einfachen mechanischen Fixierung von Wurzelschutzfolien.
- **Sicherheit**: Rutschhemmende Noppenstrukturen gepaart mit hoher mechanischer Tragfähigkeit und Beständigkeit gegen UV-Strahlung sowie Umwelteinflüsse.
- **Verarbeitung**: Erleichterte Montage durch ein optimiertes Eigengewicht im Vergleich zu klassischen Betonwerksteinen.

Gehwegplatten aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



Gehwegplatten und Multifunktionsplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf dienen der Befestigung und barrierefreien Erschließung von Zuschauerbereichen, Gehwegen und Sportplatzumläufen. Das kreislauffähige System aus Recycling-Rohstoffen verzögert die Bodenversiegelung im Vergleich zu Betonwerksteinen und reduziert das Transportgewicht. Die frostbeständigen und rutschhemmenden Systemplatten besitzen das Format 400 mm x 400 mm. Sie werden ohne schweres Gerät verlegt und stehen in Dicken von 20 mm bis 50 mm für unterschiedliche Fußgänger- und Punktlasten zur Verfügung.

Gehwegplatten und Multifunktionsplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf

Die hochbelastbaren Gehwegplatten von FormaTurf dienen der sicheren Befestigung und barrierefreien Erschließung von Zuschauerbereichen sowie infrastrukturellen Gehwegen im Sportstättenbau. Das System ermöglicht eine dauerhafte Bodenbefestigung und deckt ein breites Spektrum an Einbausituationen im modernen Freianlagen- und Objektbau ab.

Warum Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff?

Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff reduzieren das Eigengewicht bei Transport und Verlegung erheblich. Dadurch bleiben Freianlagen flexibel gestaltbar und angrenzende Vegetationsflächen werden geschont. Je nach Projekt lassen sie sich an unterschiedliche Anforderungen im Sportstättenbau anpassen.

Typische Einsatzbereiche

Die Systemplatten sind für den dauerhaften Außeneinsatz im Sportstätten-, Freizeit- und Gewerbebau konzipiert. Sie dienen der Befestigung von Zuschauerbereichen, Sportplatzumläufen, stark frequentierten Zuwegungen und temporären Veranstaltungsflächen. Zu den typischen Anwendungsbereichen gehören neben Stadien und Sportplätzen auch Parkplatz-Gehwege, Freizeitanlagen sowie Logistik- und Lagerflächen im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau).

Gehwegplatten aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan

Wann sind Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff die richtige Wahl?

Die Systemplatten eignen sich besonders für intensiv genutzte Außenbereiche mit hohem Personenverkehr und Anforderungen an die Kreislauffähigkeit des Baumaterials.

- Platzsparend und schnell verlegbar
- Kein schweres Gerät bei der Montage erforderlich
- Geeignet für barrierefreie und trittsichere Durchgänge
- Für den dauerhaften, frost- und UV-beständigen Außeneinsatz verfügbar
- Flexibel auf unterschiedlichen Untergründen ausführbar
- Vandalismussicher

Technische Systemübersicht*)

Die folgende Übersicht zeigt die Einsatzgebiete und technischen Eigenschaften der Gehwegplatten aus dem Werkstoff *FormaTurf Composite* für den Außenbereich.

Typ / Serie	Material-dicke (mm)	Standard-Abmessungen (mm)	Oberflächen-struktur	Rutsch-hemmung	Frost- und Tausalz-beständigkeit	Tragfähigkeit / Einsatzgebiet
Gehwegplatte 20	20 mm	400 x 400 mm	Strukturiert / Noppen	Vorhanden	Beständig	Geringe bis mittlere Fußgängerlasten
Gehwegplatte 30	30 mm	400 x 400 mm	Strukturiert / Noppen	Vorhanden	Beständig	Intensiver Personenverkehr / Sportplatzumläufe
Gehwegplatte 50	50 mm	400 x 400 mm	Strukturiert / Noppen	Vorhanden	Beständig	Hohe Punktbelastung / Nivellierplatten für schwere Lasten

Gehwegplatten im System FormaTurf: Fachwissen kompakt

1. Welche Anforderungen werden an den Untergrund gestellt, um Punktlasten ohne Setzungen aufzunehmen?

- Technisches Problem: Kunststoffplatten sind elastischer als Betonwerksteine. Bei punktueller Belastung (z. B. durch Wartungsfahrzeuge oder schweres Gerät) droht bei mangelhaftem Unterbau eine lokale Verformung oder das Einsinken der Kanten.
- Lösungansatz: Die Lastabtragung erfordert eine fachgerecht verdichtete Tragschicht (Schotter/Splitt) analog zur RStO (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen). Für hohe Punktlasten ist zwingend die dickere Plattenvariante (50 mm) als Nivellier- und Lastverteilungsplatte zu wählen, um den Druck flächig in den Untergrund abzuleiten.

2. Wie verhält sich das Material bezüglich Rutschhemmung und Barrierefreiheit bei Nässe und Frost?

- Technisches Problem: Im öffentlichen Raum und auf Sportstätten (Umläufe) müssen Bodenbeläge nach DIN 18040 barrierefrei und trittsicher sein. Glatte Kunststoffoberflächen bergen bei Nässe oder Reifglätte ein hohes Unfallrisiko.
- Lösungansatz: Das Problem wird werkseitig durch eine stark strukturierte Oberflächengeometrie mit Noppen gelöst, die eine dauerhafte Rutschhemmungsklasse (nach DIN EN 16165) garantiert. Zudem ist das Material vollkommen frost- und tausalzbeständig, sodass der Winterdienst ohne chemische Gefügezerstörung durchgeführt werden kann.

*) *Hinweis: Geringe materialbedingte Maß- und Gewichtsschwankungen (bis ±5 %) sind aufgrund des Einsatzes von 100 % Recycling-Rohstoffen möglich.*

Randeinfassungen für den Sportplatzbau aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



Das patentierte Bauelement TrionStein aus 100 % recycelten Materialien ermöglicht die Kombination einer Vielzahl verschiedener Anwendungen wie Kantenstein, Einfassungsplatte, Einfassungsboard oder Rasen-Klemmsystem innerhalb eines einzigen Produktsystems und deckt damit ein breites Spektrum an Anforderungen im modernen Sportstättenbau ab.

Randeinfassungen und Klemmsysteme für den Sportplatzbau | FormaTurf

Bei der Detailplanung von Sportanlagen erfordert der Übergang zwischen verschiedenen Bodenbelägen wie Leichtathletiklaufbahnen, Kunstrasenflächen und Naturrasen eine präzise bauliche Trennung. Diese Systeme übernehmen als Kantensteine, Einfassungsboards oder integrierte Rasen-Klemmsysteme die Aufgabe, die umliegende Vegetation abzugrenzen, Belagsränder mechanisch zu sichern und das Einwachsen von Gras und Unkraut in die Sportflächen zu verhindern. Für die Entwässerung im Randbereich sowie die stoffschlüssige Anbindung von flüssigen Kunststoffbeschichtungen weisen die Bauteile konstruktive Voraussetzungen wie durchstoßbare Drainagelöcher und profilierte Verkrallnuten auf.

Randeinfassungen für den Sportplatzbau aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



Warum FormaTurf TrionStein?

Der TrionStein bietet eine Alternative zu klassischen Betonsteinen. Er ist stabil gegenüber Umwelteinflüssen, wasserabweisend und UV-beständig. Durch sein im Vergleich zu Beton geringeres Gewicht erleichtert er die Verlegung. Das Material splittert nicht und bewirkt durch Hohlräume auf der Unterseite eine feste, dauerhafte Verankerung im Betonbett.

Typische Einsatzbereiche

Die Funktionselemente des TrionStein-Systems sind für den Einsatz im öffentlichen und privaten Sportplatzbau konzipiert. Sie dienen der professionellen Abgrenzung, Einfassung und Befestigung von künstlichen sowie natürlichen Sportoberflächen. Zu den typischen Einsatzbereichen gehören:

- Leichtathletiklaufbahnen
- Kunstrasenspielfelder (z. B. Hockey- und Fußballrasen)
- Kunststoffbeläge
- Übergänge zwischen Natur- und Kunstrasen

Wann ist der TrionStein die richtige Wahl?

Das Bauelement eignet sich für Projekte, bei denen Flexibilität und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund stehen:

Randeinfassungen für den Sportplatzbau aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan

- Platzsparend und flexibel durch mehrere Funktionen in einem Stein
- Hohe Arbeitssicherheit, da das Material nicht splittert
- Geeignet für die Kombination von Natur- und Kunstrasen
- recycelte Materialien
- Integrierte Drainagefunktion bei Bedarf direkt aktivierbar

Weitere Herstellerinformationen

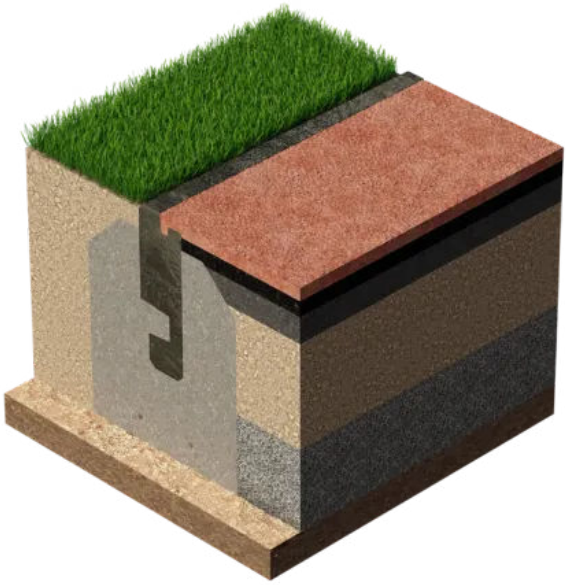
Anwendungsbeispiele



Anwendung als Kantenstein

Kantenstein

Der TrionStein trennt als Kantenstein Vegetation effektiv von befestigten Flächen und verhindert Unkrautwuchs im Sportstättenbau. Alternativ kann für Einfassungen im öffentlichen oder privaten Bereich eine rutschfeste FormaTurf Gehwegplatte eingesetzt werden.



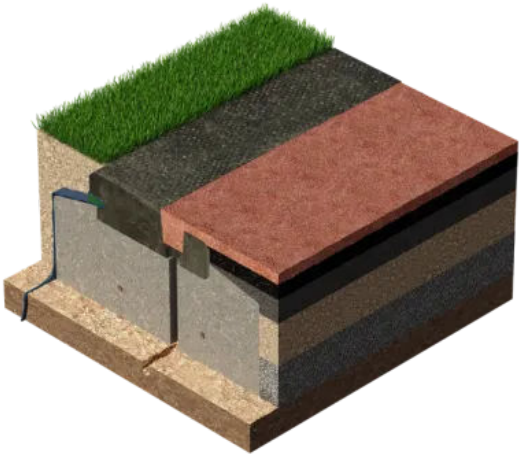
Anwendung als Einfassungsbord

Einfassungsbord

Als Einfassungsbord bildet der TrionStein einen Abschluss für Kunststoffbeläge. Er grenzt Kunst- oder Naturrasen von befestigten Flächen ab.

Randeinfassungen für den Sportplatzbau aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



Anwendung als Einfassungsplatte

Einfassungsplatte

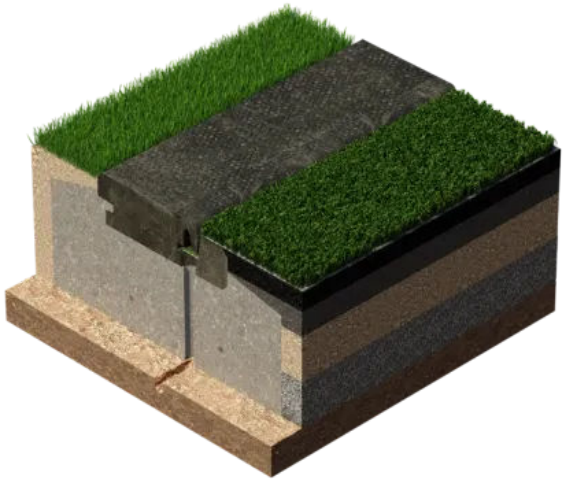
Der TrionStein eignet sich als rutschfeste Einfassungsplatte für Leichtathletiklaufbahnen. Eine integrierte Nut fixiert die Wurzelschutzfolie, was spätere Unebenheiten durch Wurzelwerk verhindert.



Anwendung als Einfassungsplatte zwischen Natur- und Kunstrasen

Einfassungsplatte zwischen Natur- und Kunstrasen

Der TrionStein dient als Einfassungsplatte zwischen Natur- und Kunstrasen. Er fungiert als Mähkante sowie als Abschlussstein, dessen Aussparung plan mit elastischem Material befüllt wird. Vorgestanzte Drainagelöcher sichern bei Bedarf die Wasserdurchlässigkeit zum Betonbett.



Anwendung als Klemmsystem für Kunstrasen

Randeinfassungen für den Sportplatzbau aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan

Klemmsystem

Als Klemmsystem fixiert der TrionStein mit einer Zusatzleiste alle gängigen Hockey- und Fußball-Kunstrasentypen. Durchstoßbare Drainagelöcher sichern in Kombination mit Bohrungen im Beton den Regenwasserabfluss.

Hinweise für Planung und Einbau

Damit das System seine Funktionen dauerhaft erfüllt, sollten folgende Planungsaspekte berücksichtigt werden:

- Für die Anwendung als stabiles Klemmsystem muss die separat erhältliche TrionStein-Klemmleiste eingeplant werden.
- Bei Nutzung der Drainagefunktion müssen die werkseitig verschlossenen Löcher durchstoßen und entsprechende Abflusslöcher im Betonbett vorgesehen werden.
- Für die Absicherung gegen Unterwandung durch Wurzelwerk ist die integrierte Aussparung zur Verklemmung einer Wurzelschutzfolie zu berücksichtigen.
- Da bei der Produktion keine Trennmittel verwendet werden, ist eine direkte, optimal haftende PU-Beschichtung in der Verkrallnut ohne Vorbehandlung möglich.

Individuelle Ausstattungsoptionen

Das System lässt sich projektbezogen anpassen. Neben dem Hauptbaustein (TrionStein) steht eine passende Klemmleiste für die mechanische Rasenfixierung zur Verfügung. Der TrionStein verfügt standardmäßig über rutschhemmende Noppen auf der Oberseite, eine integrierte Verkrallnut für Kunststoffbeläge, eine Aussparung für Wurzelschutzfolien sowie vorbereitete, durchstoßbare Drainagelöcher.

Randeinfassungen und Klemmsysteme, Maßangaben

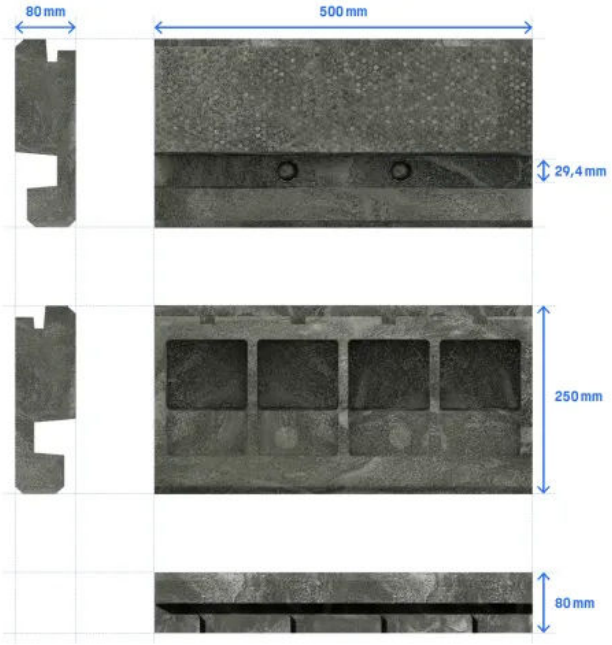
Technische Systemübersicht, Maßangaben[*)]

Artikel	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
TrionStein	500 mm	250 mm	80 mm	8,9 – 9,7 kg
Klemmleiste	500 mm	40 mm	40 mm	1,3 – 1,5 kg

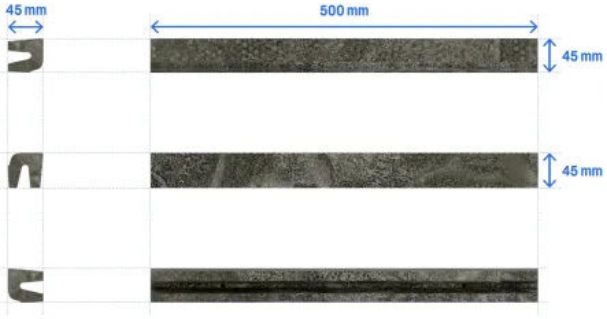
*) *Hinweis: Aufgrund der eingesetzten Recyclingmaterialien sind geringe, materialbedingte Dimensions- und Gewichtsschwankungen von bis zu ±5 % möglich.*

Randeinfassungen für den Sportplatzbau aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



TrionStein



Klemmleiste

Bauelemente im ModulSystem FormaTurf: Fachwissen kompakt

1. Welche europäischen Normen und Richtwerte erfüllen die Bauelemente?

Die Systemkomponenten erfüllen die europäische Brandschutzklasse E_{ff} nach EN 13501-1:2018. Zudem sind sie konform mit der REACH-Verordnung (SVHC-Liste) und unterschreiten die PFAS-Richtwerte (nachgewiesen durch die Testberichte 24-29128 und 24-29129).

2. Bis zu welchen maximalen Abmessungen und Gewichten werden die Elemente geliefert?

Der standardisierte TrionStein besitzt die Maße 500 x 250 x 80 mm bei einem Einzelgewicht von 8,9 bis 9,7 kg. Die zugehörige Klemmleiste misst 500 x 40 x 40 mm und wiegt zwischen 1,3 und 1,5 kg.

3. Aus welchem Werkstoff bestehen die Produkte?

Die Produkte bestehen aus dem patentierten Werkstoff FormaTurf Composite, der aus ausgebauten, recycelten Kunstrasensystemen gewonnen wird.

4. Wie funktioniert die integrierte Drainage-Funktion des Systems?

Der TrionStein verfügt ab Werk über zwei integrierte Drainagelöcher, die mit einer dünnen Materialschicht verschlossen sind. Bei Bedarf im Randbereich können diese einfach durchstoßen werden, um Regenwasser kontrolliert abzuführen.

Randeinfassungen für den Sportplatzbau aus 100 % recycelten Materialien

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan

5. Kann der TrionStein als mechanische Barriere gegen Pflanzen- und Graswuchs eingesetzt werden?

Ja, in der Funktion als Kantenstein trennt er die umliegende Vegetation sauber von den befestigten Sportflächen ab und verhindert effektiv das unkontrollierte Einwachsen von Gras und Unkraut.

6. Wie wird eine Ausbreitung von Wurzelwerk unterhalb der Sportbeläge verhindert?

Für diesen Einsatzzweck verfügt das Element über eine spezielle, integrierte Aussparung (Nut). In dieser kann eine handelsübliche Wurzelschutzfolie platziert und mittels einer Aluminium-Schiene oder Gummikeilen sicher verklemmt werden.

7. Welche Vorteile bietet das System bei der Applikation von Kunststoffbelägen (PU)?

Bei der Herstellung des TrionSteins wird komplett auf Trennmittel verzichtet. Dadurch haftet die flüssige PU-Beschichtung des Sportbelags deutlich besser und verbindet sich dauerhaft stabil mit der integrierten Verkrallnut.

8. Für welche Arten von Kunstrasen ist das Klemmsystem geeignet?

Das System ist universell einsetzbar. In Kombination mit der TrionStein-Klemmleiste lassen sich alle gängigen Rasentypen – von kurzen, texturierten Hockeyrasen bis hin zu langflorigen Fußballrasen – sicher fixieren.

9. Warum ist die Verbindung zwischen dem Baustein und dem Betonbett besonders stabil?

Die Unterseite des TrionSteins ist mit Hohlräumen versehen. Diese Hohlräume ermöglichen beim Einsetzen in das feuchte Betonbett eine mechanische Verzahnung, was zu einer stabileren und dauerhafteren Verankerung führt als bei glatten Steinunterseiten.

10. Für welche spezifischen Einbauorte im Sportstättenbau ist dieses System prädestiniert?

Durch seine multifunktionale Geometrie ist das System für die Randeinfassung und Belagssicherung von Leichtathletiklaufbahnen, Kunstrasenplätzen, Multifunktionsspielfeldern sowie für die Ausbildung von Mähkanten an den Übergängen zu Naturrasenflächen prädestiniert.

Modulare Spielfeldbanden und Wandelemente aus Recyclingkunststoff

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



Die universell einsetzbaren Systemkomponenten ermöglichen eine flexible Infrastruktur im modernen Sportstättenbau. Die stabilen Baublöcke eignen sich ideal als TÜV-geprüfte Spielfeldbande für Minispielfelder und Soccer Courts.

Sportplatzbau-Banden und Wandelemente aus Recyclingkunststoff | FormaTurf FlexBlock

Die Systemkomponenten bieten im Vergleich zu herkömmlichen Systemen eine deutlich reduzierte Lärmbelastung beim Abprallen des Spielballs. Durch das clevere Nut-Feder-Prinzip greifen die einzelnen Elemente im eingebauten Zustand passgenau ineinander. Dadurch bilden sie eine komplett geschlossene, massive Fläche für Bandensysteme oder andere Wandelemente.

Werkstoff

Die witterungsbeständigen Bauteile basieren laut Hersteller zu 100 % auf recycelten Materialien aus ausgebauten Kunstrasensystemen. Sie vereinen Robustheit mit Kreislaufwirtschaft.

- **Funktionalität**: Flexibel als modularer Baustein einsetzbar sowie passgenau und schnell miteinander verbindbar.
- **Sicherheit**: TÜV-geprüfte Qualität, wasserabweisend, UV-beständig und absolut splitterfreies Material.
- **Lärmschutz**: Reduzierte Geräuschentwicklung beim Ballaufprall für einen angenehmeren Spielbetrieb.

Modulare Spielfeldbanden und Wandelemente aus Recyclingkunststoff

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



Die massiven Systemblöcke dienen der schnellen und einfachen Errichtung von stabilen Spielfeldbanden (z. B. für die Polytan PolyPlay Arena GT). Das kreislauffähige System wird in Deutschland hergestellt und ist der Brandklasse E_{ff} (nach EN 13501-1:2018) zugeordnet. Aufgrund der präzisen Verzahnung beträgt die sichtbare verbaute Höhe pro Block exakt 110 mm.

Technische Systemübersicht*)

Produkt	Länge	Breite	Höhe (Gesamt)	Höhe (Sichtbar verbaut)	Gewicht
FlexBlock 1/1	999 mm	98 mm	140 mm	110 mm	6,5 - 7,5 kg
FlexBlock 1/2** Der halbe Stein ist ausschließlich zum Bau der PolyPlay Arena GT notwendig und wird extra dafür zugeschnitten.	495 mm	98 mm	140 mm	110 mm	3,2 - 3,8 kg

**)

Anwendungsbeispiele Einsatz der Elemente aus Recyclingkunststoff | FormaTurf FlexBlock

Der FormaTurf FlexBlock dient in der Polytan PolyPlay Arena GT als Bandensystem für Sportcourts. Die hochverdichteten Module bieten neben Lärmminderung im urbanen Raum eine direkte Kreislaufwirtschaftslösung, indem sie den Kunstrasen ausgedienter Plätze wiederverwerten.
Mehr Informationen auf der Polytan Website.

*) *Aufgrund der eingesetzten Recyclingmaterialien sind geringe, materialbedingte Dimensions- und Gewichtsschwankungen von bis zu +/- 5 % möglich.*

Modulare Spielfeldbanden und Wandelemente aus Recyclingkunststoff

Aus der Serie Sportplatzbau-Bauelemente und Gehwegplatten aus Recyclingkunststoff | FormaTurf von Polytan



PolyPlay Arena GT mit Bandensystem aus FormaTurf Flexblock-Steinen, die ausrecycelten Kunstrasenmaterialien hergestellt werden und für hohe Stabilität sorgen.



PolyPlay Arena GT: Polytan bietet Sonderausstattungen nach individuellen Anforderungen.

Download Informationsbroschüre PolyPlay Arena GT

Sportplatzbau-Banden und Wandelemente aus Recyclingkunststoff: Fachwissen kompakt

Welche bauphysikalischen Vorteile bietet das System hinsichtlich des Schallschutzes in urbanen Räumen?

Im Gegensatz zu klassischen Hohlkammerprofilen, Holz- oder Metallbanden weisen die massiven Baublöcke von FlexBlock eine hohe Materialdichte auf. Diese Materialbeschaffenheit sorgt beim Ballaufprall für eine signifikante Absorptions- und Dämpfungswirkung. Die daraus resultierende Reduktion der Geräuschemissionen erleichtert die Genehmigungsfähigkeit von Minispielfeldern und Soccer Courts in schallsensiblen, innerstädtischen Bereichen sowie in direkter Nähe zu Wohnbebauungen.

Wie wird die statische Stabilität und die Maßhaltigkeit des modularen Wandaufbaus gewährleistet?

Die mechanische Stabilität der FlexBlock-Konstruktion basiert auf einer präzisen, werkseitig integrierten Nut-Feder-Verzahnung. Im eingebauten Zustand greifen die Module formschlüssig ineinander, wodurch eine komplett geschlossene und schlagfeste Wandfläche entsteht. Da es sich um ein Sekundärprodukt aus dem Recycling von Kunstrasensystemen handelt, sind materialbedingte Toleranzen bei Maßen und Gewicht von bis zu +/- 5 % bei der planerischen Auslegung und Fugenausbildung zu berücksichtigen.

Welche Brandschutz- und Sicherheitszertifikate liegen für den Einsatz im öffentlichen Raum vor?

Das FlexBlock-Material ist nach der europäischen Norm EN 13501-1:2018 geprüft und der Brandklasse E_{fl} zugeordnet. Darüber hinaus verfügt das System über eine TÜV-Zertifizierung für den Einsatz im öffentlichen Raum. Die mechanischen Eigenschaften des Recyclingkunststoffs garantieren dauerhafte Splitterfreiheit und Witterungsbeständigkeit, wodurch das Verletzungsrisiko im Spielbetrieb minimiert wird und die Kriterien für den Verbau an Schulen, öffentlichen Parks und Vereinsanlagen erfüllt sind.

Wie verhält sich das FlexBlock-System im Hinblick auf die Ökobilanz (LCA) und die Kreislauffähigkeit?

Die FlexBlock-Systemkomponenten bestehen zu 100 % aus recycelten Sekundärrohstoffen, die aus dem Rückbau und der Aufbereitung von Altkunstrasenanlagen gewonnen werden. Durch diesen geschlossenen Stoffkreislauf wird der Einsatz von Primärkunststoffen vollständig vermieden. Nach dem Ende der Nutzungsphase des Bandensystems sind die Elemente stofflich vollständig kreislauffähig und können ohne Qualitätsverlust erneut dem Recyclingprozess zugeführt werden.